



# Matchplay Reglement

## Grundsatz

Im Lochspiel (nach Regel 3.2) spielt jeweils ein Spieler gegen einen anderen Spieler. Gespielt wird lochweise. Der Spieler, der auf einer Spielbahn mit weniger Schlägen einlocht, gewinnt das Loch. Bei der gleichen Anzahl an Schlägen wird das Loch geteilt. Das Jahres Matchplay wird als Lochspiel über 18 Löcher gespielt. Es ist beendet, sobald ein Spieler mehr Löcher gewonnen hat, als noch zu spielen sind.

## Schenken

Ein Spieler darf ein Loch oder Lochspiel jederzeit vor Abschluss von Loch oder Lochspiel schenken. Regel 3.2b. Solche Geschenke dürfen weder abgelehnt noch widerrufen werden. Trotzdem darf ein Spieler ein schon geschenktes Loch noch zu Ende spielen, obwohl sein Schlag (oder seine Schläge) das bereits feststehende Ergebnis nicht mehr ändern kann.

## Sieger

Es gewinnt derjenige Spieler, der mit mehr gewonnenen Löchern führt als noch zu spielen sind. Beispiel: Liegt ein Spieler nach Beendigung des 15. Loches „4 auf“, so hat er schon dort das Spiel „4 und 3“ gewonnen, da noch drei Löcher zu gehen sind, und der Gegner keine Chance mehr zum Sieg hat. Liegt ein Spieler bei noch drei zu spielenden Löchern „3 auf“, so ist die Partie für ihn „dormie“, er kann auf den zu spielenden restlichen Löchern nicht mehr verlieren.

## Stechen

Besteht nach 18 Löchern Gleichstand wird das Spiel verlängert, bis das Lochspiel gewonnen ist. Verlängerung an Loch 1 mit dem gleichen Playing Handicap wie für die Runde.

## Setzen

Gemäß Spielbestimmungen des DGV. Gesetzt wird unter Berücksichtigung des HCPI am Tag des Meldeschlusses. Der Spieler mit dem tiefsten HCPI steht auf Position eins der Setzliste im 32er Tableau.

## Handicap-Vorgabe

Das Jahresmatchplay wird Netto, also unter Anrechnung der Handicaps gespielt. Dazu wird  $\frac{3}{4}$  der Differenz der Course Handicaps der Gegner nach der Schwierigkeit des Platzes auf die Spielbahnen verteilt. Spieler mit HCPI 37 - 54 spielen mit einem Playing Handicap von 36. Beide Spieler sind verpflichtet, ihren aktuellen HCPI am Spieltag zu kennen um die Vorgabe korrekt zu berechnen.

## Berechnung des Playing Handicap mit $\frac{3}{4}$ Handicap:

**Playing Handicap =  $\frac{3}{4}$  Differenz Course Handicap**

HCP Diff	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Pl. HCP	1	2	2	3	4	5	5	6	7	8	8	9	10	11	11	12	13	14



**Playing Handicap =  $\frac{3}{4}$  Differenz Course Handicap**

HCP Diff	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
Pl. HCP	14	15	16	17	17	18	19	20	20	21	22	23	23	24	25	26	26	27

Beispiel: **Spieler A** hat ein Course Handicap von **19**, **Spieler B** von **29**. Die Differenz beträgt **10**.  $\frac{3}{4}$  der Differenz entspricht 7,50. Es wird auf die nächste ganze Zahl gerundet (bis 0,49 abrunden; ab 0,50 aufrunden). Somit beträgt das Playing Handicap 8. Dies bedeutet, dass **Spieler B** auf den 8 schwierigsten Löchern des Platzes je einen Schlag mehr zur Verfügung hat.

Die Vorgabeschläge werden aufsteigend verteilt auf die schwersten Löcher, beginnend mit dem Playing Handicap 1 dann 2, 3, 4...

**Scorekarten**

Die Scorekarten können vor dem Wettspiel im Sekretariat während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

**Ablauf / Spielvereinbarung**

Es liegt in der Verantwortung beider Spieler, so schnell als möglich Kontakt aufzunehmen und sich gemeinsam auf den Tag und die Startzeit innerhalb der im Tableau genannten Frist zu einigen. Der Spieler, der im Baum oben steht, schlägt einen Termin vor. Kommt es zwischen den beiden Spielern bis zum Abschluss der Runde (Datum im Tableau) zu keinem Matchplay und wird bei der Spielleitung (Captain) keine einmalige Verlängerung beantragt, wird der Sieger per Los ermittelt.

**Regeln**

Es wird nach den Turnierregeln des DGV und des Golfclubs Obere Alp gespielt. Es sind die Regelunterschiede beim Lochwettspiel zu beachten. Der wesentliche Unterschied liegt in der Behandlung von Strafen bei Regelverstoß. Beim Matchplay führen Regelverstöße meistens zum Lochverlust. Bitte Regeln 3.2 sowie 5 und 6 beachten.